

Radio-Sendung zu Harry Belafonte – Jazz-Produzent, Jazz-Sänger und Schauspieler

Autor: Klaus Huckert, Moderation: Uwe Lorenz (Radio 700)

Intromusik: My Baby Is Not Around

Harry Belafonte – Jazz, Blues, Gospel, Spirituals (Take 1)

Liebe Hörerinnen und Hörer,

der Produzent, Sänger, Schauspieler sowie politischer Aktivist **Harry Belafonte** ist am 25. April 2023 im Alter von 96 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass sollen die Jazz-Aktivitäten von **Harry Belafonte** näher beleuchtet werden. Die überragenden Beiträge zur Calypso- und Weltmusik werden hier außer Acht gelassen.

Als Intro in unserem Beitrag haben wir aus dem Film „Odds Against Tomorrow“ den Blues-Titel „My Baby Is Not Around“ gehört. Harry wird im Film in seinem Vibraphon-Spiel von **Milt Jackson** vom Modern Jazz Quartet gehostet.

Seine Mutter war es, die ihm die Liebe zum Jazz vermittelte. Trotz großer Armut fand sie öfters einen Weg, um in New York in das "Apollo Theater" zu gehen. Dort hörte der siebenjährige Harry dann Jazzgrößen wie **Count Basie**, **Duke Ellington**, **Billie Holiday** oder **Ella Fitzgerald**. Später präsentierte er auf der Bühne und in Filmen dann verschiedene Musikstile wie Jazz, Blues, Spirituals/Gospel, Calypso- und Weltmusik.

In seinen Memoiren berichtet **Harry Belafonte** davon, wie er im Jahr 1948 im Alter von 21 Jahren seinen ersten Job als Jazz-Sänger im „Royal Roster Club“ erhielt. Er hatte sich dort öfters als Zuhörer des Nachtclub-Programms aufgehalten und freundete sich mit dem Saxophonisten **Lester Young** an. Mitglieder der Band von Lester schlugen ihm vor, sich als Sänger in diesem Club zu bewerben. Bei seinem ersten Auftritt hatte er die Jazz-Stars **Al Haig**, **Tommy Potter**, **Max Roach** und **Charlie Parker** als Begleitband. Belafonte wörtlich: „Ich konnte es nicht glauben. Vier der größten Jazzmusiker gaben sich als Begleiter eines einundzwanzigjährigen, völlig unbekannten Sängers her. Sie mochten mich, weil ich so oft in den „Royal Roster Club“ kam“. Erste Plattenaufnahmen im Jazz-Bereich kamen dann bei Roster und Capitol Records heraus, die wenig Erfolg hatten. Auf Anraten seines Managements wandte sich der Sänger dann dem Pop-, Folklore bzw. Calypso-Bereich zu.

Musikalisch bieten wir Ihnen drei Titel an. Der Spiritual-Titel „Cotton Fields“ ist jazzorientiert arrangiert und aufgenommen worden. Als zweites Highlight bringen wir den **Billie Holiday**-Klassiker „God Bless The Child“ in einer Interpretation von

Harry Belafonte. Die letzte Nummer „Michael Row The Boat Ashore“ ist im Original ein afroamerikanisches Spiritual, das 18. Jahrhundert von Sklaven gesungen wurde.

Harry Belafonte – Jazzfilme (Take 2)

Ein Kriminal-Film „Odds Against Tomorrow“ bringt uns Harry als Jazz-Produzent, Schauspieler und Jazz-Sänger näher. „Odds Against Tomorrow“ (deutscher Titel: „Wenig Chancen für Morgen“) ist ein in Schwarzweiß gedrehter Film Noir aus dem Jahr 1959.

Inhaltlich geht es um Abgründe in Menschen. Um seinen Ruhestand finanzieren zu können, plant ein unehrenhaft aus dem Dienst entlassener New Yorker Polizist einen Bankraub. Da er seinen Plan allein nicht umsetzen konnte, versucht er zwei Komplizen dafür zu gewinnen. Einen rassistischen Ex-Sträfling und den jungen puerto-ricanischen Jazzmusiker Johnny Ingram (**Harry Belafonte**), der sich bei Pferdewetten hoch verschuldet hat. Der geplante Bankraub endet in einer Katastrophe.

Harry Belafonte produzierte diesen Film mit seiner Firma HarBel. Die exzellente Film-Musik wurde von **John Lewis** vom Modern Jazz Quartet geschrieben. Kongenial sind Handlung und Jazz verzahnt. Der verwendete Jazz unterstützt die düstere, spannende Stimmung des Film Noir.

Ein weiterer Film „Kansas City“, in dem **Harry Belafonte** in einer Nebenrolle als krimineller Jazz-Club-Besitzer agiert, enthält sehr viele Jazz-Aufnahmen. Der Regisseur **Robert Altman** gelingt die Wiederbelebung der 30er Jahre und das Aufleben der damaligen verruchten Atmosphäre zwischen faszinierendem Jazz, Verbrechen und Nachtclubs. Aus dem genannten Spielfilm hat Altman den Dokumentarfilm „Jazz 34 - Remembrances of Kansas City Swing“ mit Jazzszenen aus dem Spielfilm und dessen Vorbereitung zusammengestellt. Ergänzt um Interviews von Augenzeugen der damaligen Kansas City-Zeit und einem von **Harry Belafonte** gesprochenen Kommentar.

Musikalisch wollen wir mit einem Auszug aus dem Film „Odds Against Tomorrow“ weiter machen. „Skating in Central Park“ wurde zum Hit des Modern Jazz Quartet und ein fester Bestandteil des Repertoires der Band. Mit **Miriam Makeba** nahm der Sänger ein im Spiritual-Stil orientiertes Album auf, das in der afrikanischen Sprache Zulu produziert wurde. Daraus hören wir die Ballade „Malaika“. Aus dem Film „Kansas City“ wird von der Film-Band der „Moten Swing“ in einer modernen Variante vorgestellt. Eine Komposition von **Count Basie**, der im Kansas City-Jazz beheimatet war.

Fazit: Die musikalischen Wurzeln von Harry Belafonte sind im Jazz-Bereich zu finden. Dies war die Basis auf der er seine weitere Entwicklung zum Calypso-/Weltmusik-Sänger aufbaute. Lebenslang war der Anhänger der Jazz-Bewegung. Leider brach die reine Jazzorientierung nach etwa 2 Jahren Tätigkeit ab.

Quellen: (nur als Hinweis für den Moderator, nicht senden!!)

Harry Belafonte: My Song - Die Autobiographie, Kiepenheuer&Witsch, 2. Edition 2012

Empfehlenswerte Jazz-Platten:

"Belafonte Sings The Blues" (1958). Das Album enthält Blues-Songs (Chain-Gang Songs).

"Belafonte at Carnegie Hall" (1959). Dieses Live-Album wurde während eines Konzerts in der Carnegie Hall in New York aufgenommen und enthält eine Mischung aus Calypso, Jazz und Pop-Songs.

"Belafonte Returns to Carnegie Hall" (1960). Dieses Album wurde ebenfalls während eines Konzerts in der Carnegie Hall aufgenommen. Mischung aus Calypso, Jazz und Pop-Songs.

Swing dad Hammer (1960). Das Album enthält eine Mischung aus Jazz- und Folksongs (Chain Gang-Songs).

An Evening with Belafonte/Makeba (1965). Alle Songs sind afrikanische, traditionelle Lieder. Als Sprachen werden Xhosa and Zulu verwendet.

Island In the Sun (CD Box Set, Bear Family). Enthält auch Frühwerke ab 1949 (Roster Records, Capitol Records usw.). Die Mehrzahl der CDs enthält Calypso-Songs, Weltmusik, Pop-Songs. Eine CD ist der Jazz-Musik gewidmet.

Filme

Odds Against Tomorrow. Der Autor dieses Beitrages hat zu dem Film die deutsche Untertitelung geschrieben.

Kansas City. Wichtiger ist allerdings der daraus teilweise produzierte Dokumentarfilm „Jazz 34 - Remembrances of Kansas City Swing“.

<https://www.youtube.com/watch?v=48gZLCft9ak&t=287s>

Bobby (2006). Ein Film von Emilio Estevez, der sich mit den Ereignissen rund um die Ermordung von Robert F. Kennedy befasst. **Harry Belafonte** spielt Nelson, einen

älteren Hotelportier, der sich an den Mord an **Martin Luther King Jr.** erinnert und dabei einen Jazz-Song anstimmt.

Playlist „Harry Belafonte“

Nr	Titel	Interpreten	Dauer
Vor Anmoderation			
01	My Baby Is Not Around	Modern Jazz Quartet feat. Harry Belafonte	2:11
02	Cotton Fields	Harry Belafonte	5:15
03	God Bless The Child	Harry Belafonte	5:01
04	Michael Row The Boat Ashore	Harry Belafonte	2:52
			Summe 01 - 04: 15:19
05	Skatin in Central Park	Modern Jazz Quartet	6:14
06	Malaika	Harry Belafonte/Miriam Makeba	3:17
07	Moten Swing	Jazz 34 Band	3:42
			Summe 05 – 07: 13:13
Gesamtdauer Musik: 28:32 Minuten			
Gesamtdauer: Moderation ca. 7 Minuten			